FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Franckesche Stiftungen zu Halle

Fürstl. Nassauisches Neues verbessertes Gesangbuch

Bickel, Johann Daniel Karl

[Wiesbaden], [1800?]

VD18 1315818X

II. Von der heiliegn Dreyeinigkeit.

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-205582

Visual Library

daß im licht mein wandel mir gelinge: Ach führe mich mit deinem angesicht! Du bist ein licht, und bist im licht allein; Du hassest den, der finsternisse liebt; Du liebest den, der recht und wahrheit übt: O laß mich stets den weg des lichtes gehn!

4. Jehovah! Gott mit mir zu allen zeiten! Mit dir ich nun gemeinschaft haben kann: Wenn du mich wirst mit deinen augen leiten, So wirst du mich zu ehren nehmen an. O blinde welt, o welt, ich lasse dich! Fleuchst du dieß licht, und wandelst in der nacht; Die arme seel ist ewig umgebracht! Nur licht und recht vereinigt Gott und mich.

II. Von der heiligen Dreyeinigkeit.

Nach besonderer Melodie.

38. Wir glauben all' an einen Gott, Schöpfer himmels und der erden; Der sich als Vater offenbart, Daß wir seine kinder werden. Er will uns allzeit ernähren, Leib und seel auch wohl bewahren: Allem unfall will er wehren, Kein leid soll uns widerfahren. Er sorget für uns, Schüzt und wacht: Es steht alles in seiner macht.

2. Wir glauben auch an Jesum Christ, Seinen Sohn und unsern Herren; Der ewig bey dem Vater ist, Gleicher Gott an macht und ehren; Von Maria, der jungfrauen, Ist ein wahrer mensch gebohren, Durch des heil'gen Geistes wunder; Für uns, die wir war'n verlohren, Am kreuz gestorben; Und vom tod Wieder auferstanen ist durch Gott.

3. Wir glauben auch an heil'gen Geist, Gott mit

mit Vater und dem Sohne; Der aller blöden Tröster heißt, Uns mit gaben ziert von oben; Die ganze christenheit auf erden Hält in einem sinn gar eben: Hier all' sünd vergeben werden; Das fleisch soll uns wieder leben: Nach diesem elend Ist bereit Uns ein leben in ewigkeit.

Nach bekannter Melodie.

39. Allein Gott in der höh sey ehr, Und dank für seine gnade! Darum daß nun und nimmermehr Uns rühren kann kein schade, Weil Gott gefallen an uns hat, Und frieden uns in Christo gab: All' feindschaft hat ein ende.

2. Mit lob und dank verehrn wir dich, Wie dir die engel danken; Daß du Gott Vater ewiglich Regierest ohne schranken. Ganz unbegränzt ist deine macht; Fortgehet, was dein will' bedacht. Wohl uns des treuen Herren!

3. O Jesu Christe, mensch gebohrn, Doch Sohn des ew'gen Vaters! Versöhner derer, die verlohr'n, Du stiller alles haders. Lamm Gottes, heil'ger Herr und Gott, Nimm an die bitten unsrer noth: Erbarm dich unser aller!

4. O heil'ger Geist, du höchstes gut, Du allertreuster tröster! Fürs teufels macht forthin behüt, Die Jesus Christ erlöset Durch grosen martervollen tod: Wend unsern jammer, unsre noth; Dazu wir uns verlassen.

Mel. Nun danket alle Gott.

40. Gelobet sey der Herr, Mein Gott, mein licht, mein leben! Mein Schöpfer, der mir hat Mein leib und seel gegeben; Mein Vater, der mich schüzt Von mutterleibe an; Der alle augenblick

An

An mir viel guts gethan.

2. Gelobet sey der Herr, Mein Gott, mein heil, mein leben; Des Vaters liebster Sohn, Der sich für mich gegeben; Der mich erlöset hat Mit seinem theuren blut; Der mir im glauben schenkt Das allerhöchste gut!

3. Gelobet sey der Herr, Mein Gott, mein licht, mein leben; Des Vaters werther Geist, Den mir der Sohn gegeben; Der mir mein herz erquickt, Der mir giebt neue kraft; Der mir in aller noth Rath, trost und hülfe schafft!

4. Gelobet sey der Herr, Mein Gott, der ewig lebet; Den alles lobt und preißt, Was in den lüften schwebet! Gelobet sey der Herr, Deß name heilig heißt! Gott Vater, Gott der Sohn, Und Gott der heil'ge Geist!

5. Dem wir anbetung jezt Mit freuden alle bringen, Und mit der engel schaar Einst heilig, heilig, singen: Den herzlich lobt und preißt Die ganze christenheit: Gelobet sey mein Gott In alle ewigkeit!

Mel. Wie leuchtet uns der ꝛc.

41. Halleluja! lob, preis und ehr Sey unserm Gott je mehr und mehr Für alle seine werke! Von ewigkeit zu ewigkeit Sey von uns allen ihm geweiht Dank, weisheit, kraft und stärke. Bringet, Singet From̃ und freudig: Heilig, heilig, Heilig ist Gott, Unser Gott, der Herr Zebaoth!

2. Halleluja, preis, ehr und macht Sey auch dem Gotteslamm gebracht, In dem wir sind erwählet; Das uns mit seinem blut erkauft! Auf seinen tod sind wir getauft, Dem himmel zuge-

zugezählet. Heilig, Selig Ist die freundschaft Und gemeinschaft, Die wir haben; Unzählbar die gnadengaben.

3. Halleluja! Gott heil'ger Geist Sey ewiglich von uns gepreißt, Durch den wir neu gebohren: Der uns mit glauben ausgeziert, Dem Heilande uns zugeführt, Zur freundschaft ihm erkohren. Er schafft Uns kraft; Hilft uns beten In den nöthen; Und giebt freuden, Wenn wir hier als christen leiden.

4. Halleluja! lob, preis und ehr Sey unserm Gott je mehr und mehr, Ruhm seinem grosen namen! Stimmt an mit aller himmelsschaar, Und singet nun und immerdar Mit freuden amen! amen. Bringet, Singet Fromm und freudig: Heilig, heilig, Heilig ist Gott, Unser Gott, der Herr Zebaoth!

Mel. Der Tag ist hin, mein ꝛc.

42. Dreyeinigkeit, Der Gottheit hohes siegel! O licht vom licht! O Allmacht, deren flügel Sich um und um Durch diesen erdkreis streckt, Und alle welt Mit seinem schirm bedeckt.

2. Wir loben dich, Sobald die sonn erwachet; Und wann sie jezt Den feyerabend machet: Was lebt und webt Auf erden weit und breit, Ist alles, Herr, Zu deinem dienst bereit.

3. O heiliges Und unumschränktes wesen! Wer hat wohl je Die heimlichkeit gelesen? O tiefer brunn! O unerforschte pracht! Wie gros, o Gott, Wie gros ist deine macht!

4. Wer kann doch hier, Herr, deine wege finden? Wie sollt ein mensch Wohl dein gericht ergründen? Zurück vernunft! Zurück,

zurück mit dir! Dein witz der ist Doch viel zu schlecht allhier.

5. Nur immerhin, Nur hin mit deinem dichten! Du kannst dich nicht In Gottes weisheit richten. Wo Gott nicht selbst Dich unterweisen wird; So bleibest du Verlohren und verirrt.

6. Drum lehr uns, Herr! O lehr uns, ohne trennen In Einem drey, In dreyen Eins erkennen: Ach, lehr uns doch, Gott Vater, Sohn und Geist, Daß du ein Gott In drey personen heist.

7. Gieb, daß bey uns Dieß wort von dir stets klinge: Von ihm, durch ihn, Zu ihm sind alle dinge! Dem grosen Gott Sey ehr in ewigkeit! Ja! amen, ja! Singt alle christenheit.

8. Dein nam ist gros: Dein reich, Herr, in uns wohne; Dein will uns lenk, Ernähr uns; und verschone: Versuchung wehr: Erlös aus böser zeit! Dein ist das reich, Die kraft und herrlichkeit.

Nach eigner Melodie.

43. Gott, du Vater, wohn uns bey, Und laß uns nicht verderben! Mach uns aller sünden frey, Und hilf uns selig sterben. Vor versuchung uns bewahr, Halt uns bey festem glauben, Und auf dich laß uns bauen, Aus herzensgrund vertrauen; Dir uns lassen ganz und gar, Mit allen rechten christen, Entfliehn des feindes listen, Mit waffen Gottes uns rüsten. Amen! amen! das sey wahr! So singen wir Halleluja!

2. Jesus Christus! wohn uns bey, Und laß uns nicht verderben ꝛc. ꝛc.

3. Heiliger Geist! wohn uns bey, Und laß uns nicht verderben ꝛc. ꝛc.

Mel.

Mel. Gott der Vater wohn ꝛc.

44. Gott! ich darf mich zu dir nah'n, Ich, ein erlöster Christi. Tief im staube bet ich an Dich, Vater Jesu Christi! Unsichtbarer, der du bist, Und seyn wirst, wer du warest. Du schaffest und bewahrest Die welt, vor der du warest. Herr, wer gleichet dir? wer ist, Wie du, Gott über alle, Daß alles dir gefalle, In allen und durch alle. Herr, Jehovah Zebaoth! Sey hochgelobt, Gott, unser Gott!

2. Sohn! ich darf mich zu dir nah'n, Gott, ebenbild des Vaters! Tief im staube bet ich an, Dich ein'gen Sohn des Vaters! Menschgewordner, der du bist, Und seyn wirst, wer du warest; Im fleisch dich offenbarest Der welt, vor der du warest. Herr, wer gleichet dir? wer ist, Wie du, Gott über alle? Daß alles dir gefalle, Versöhnst du zu dir alle. Sohn, Jehovah Zebaoth! Sey hochgelobt, mein Herr und Gott!

3. Geist des Vaters und des Sohns! Du kennst die tiefen Gottes. Siegel unsers gnadenlohns, Mach uns zu tempeln Gottes. Geist der heiligung, du bist Vom Vater uns gegeben, Damit wir ewig leben, Und ewig ihn erheben. Heilig, heilig, heilig ist Der Vater mit dem Sohne, Der Geist auf einem throne Mit ihm und seinem Sohne. Einiger Herr Zebaoth! Sey hochgelobt, Gott, unser Gott.

Mel. Gelobet seyst du Jesu ꝛc.

45. Preis ihm! er schuf und er erhält Seine wundervolle welt. Du sprachst: da wurden, Herr, auch wir. Wir leben, und

wir sterben dir. Halleluja!

2. Preis ihm! er liebt von ewigkeit, Wird ein mensch, stirbt in der zeit. Erlöst hast du uns, Christe, dir: Dir leben und dir sterben wir. Halleluja!

3. Preis ihm! er führt des himmels bahn, Führt den schmalen weg hinan. Dein tempel, heil'ger Geist, sind wir. Wir leben und wir sterben dir. Halleluja!

4. Sing, seele! freudenthränen, fließt! Heilig, heilig, heilig ist Gott, unser Gott! Jehovah, dir; Dir leben und dir sterben wir. Halleluja.

Mel. Heut triumphiret ꝛc.

46. Dank und anbetung bringen wir, Herr, unser Gott und Vater, dir. Du bist es, der die ganze welt Erschaffen hat und noch erhält. Halleluja.

2. Dank und anbetung bringen wir, Herr, unser Gott und Heiland, dir. Du littst für uns des todes pein, Uns vom verderben zu befreyn. Halleluja.

3. Gelobet seyst du, Geist des Herrn! Wir waren einst von Christo fern. Du hast durch deines wortes macht Auch uns zum licht und heil gebracht. Halleluja!

Mel. Es wolle Gott uns gnäd.

47. Herr, unser Gott, wer ist dir gleich! Du bist das höchste wesen; Und doch hast du, an gnade reich, Uns dir zum dienst erlesen. Gemeinschaft sollen wir mit dir, Du Allerhöchster, haben. Mit deinem heil wilst du uns hier Und ewig einst begaben, Du quelle alles segens!

2. Wir beten dich, o Vater, an: Sind wir gleich vor dir sünder, So nimmst du dich doch unser